



**S V B T**  
Schweizerischer Verband für  
Bildung in Tierpflege

**A S F S A**  
Association Suisse pour la  
Formation en Soins Animaliers

# Tierpflege News

Ausgabe 01 / 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ab in den Süden? Dann haben wir Ihnen hier die richtige Stau-Lektüre. Wir wünschen Ihnen, wo immer Sie sind, schöne Frühlingstage.

*Helene Fleischlin, Geschäftsführung SVBT*

## Berufsbildung

### Swissgroomer-Meisterschaft

Am 24. und 25. Februar 2018 fand die 10. Schweizermeisterschaft der Swissgroomer statt. Wiederum konnten die Teilnehmenden in verschiedenen Kategorien das Können unter Beweis stellen. Der SVBT sponsert dabei jeweils den Preis der Kategorie Beginnende. Gewonnen haben dieses Jahr: Geraldine Gut (1. Rang), Queen Osaghae (2.Rang) und Verena Schuster (3.Rang). Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Groomer-Erfolg.

T



*Trimmen, schneiden, föhnen... und wenn alles gut läuft, auf dem Podest stehen.*

### Überbetriebliche Kurse 2018/2019

Die Daten der überbetrieblichen Kurse des nächsten Schuljahres sind festgelegt. Sie können diese auf unserer Webseite unter [www.tierpfleger.ch](http://www.tierpfleger.ch) > Überbetriebliche Kurse einsehen. Wir bitten die Lernenden, diese Termine frei zu halten. Sobald die definitiven Klassenlisten des nächsten Schuljahres vorliegen, wird die Gruppeneinteilung erstellt. Die Einladungen werden anschliessend an die Betriebe verschickt. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder auf unsere Tagesverantwortlichen zählen zu dürfen.

### Qualifikationsverfahren

Für das diesjährige Qualifikationsverfahren haben sich 65 Personen angemeldet. Die praktischen

Prüfungen starten ab dem 4. April. Die schriftliche Prüfung über die Berufskennntnisse findet am 15. Juni 2018 statt. Wir wünschen allen gutes Gelingen. Für den letzten Schliff stehen Probepfahrungen unter [www.tierpfleger.ch](http://www.tierpfleger.ch) > Unterlagen zur Ausbildung > QV / LAP zur Verfügung.

### Praktikum für Lernende in Versuchstierpflege

Das AO-Forschungsinstitut in Davos bietet Lernenden der Fachrichtung Versuchstierpflege die Möglichkeit eines Praktikums. Während vier bis acht Wochen erhalten sie einen Einblick in die Haltung, Pflege und Betreuung der gängigen Labortiere wie Maus, Ratte oder Kaninchen. Daneben kann auch Wissen im Umgang mit Schafen und Minipigs vertieft werden. Interessierte können gerne direkt mit Andrea Furter Kontakt aufnehmen per Mail unter [andrea.furter@aofoundation.org](mailto:andrea.furter@aofoundation.org)



*Ein Praktikum in idyllischer Landschaft? Das AO-Forschungsinstitut macht es möglich.*

### 3R-Prinzipien «replace, reduce, refine»

Die Zeitschrift Horizonte wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) in Zusammenarbeit mit den Akademien der Wissenschaften Schweiz herausgegeben. Horizonte berichtet über Neuigkeiten aus der Wissenschaft und erörtert forschungspolitische Fragen von internationaler Bedeutung.

Ein Schwerpunkt der März-Ausgabe von Horizonte befasst sich mit dem Thema «Tierversuche: Weniger ist mehr.» Durch die 3R-Prinzipien «replace, reduce, refine» soll das Leid auf ein Minimum reduziert werden, das durch Versuche an Tieren entsteht. Halten die Prinzipien auch, was sie versprechen? Sie können den Artikel online lesen unter [www.horizonte-magazin.ch](http://www.horizonte-magazin.ch)

## Weiterbildungskurse

Gemäss Art. 190 der Tierschutzverordnung, welche vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erlassen wurde, sind alle Tierpfleger/innen verpflichtet, an 4 Tagen innert 4 Jahren Weiterbildungen zu besuchen. Die kantonalen Veterinärämter sind für die Anerkennung der Kurse und die Überwachung der Weiterbildungspflicht zuständig.

### Informationen und Anmeldung

Nichtmitglieder, welche die Informationen über die SVBT-Kurse automatisch erhalten möchten, senden eine Email an [info@tierpfleger.ch](mailto:info@tierpfleger.ch) mit dem Vermerk „Informationen Weiterbildungskurse“.

### Rückblick „Wildtiere in der Schweiz I“

Der Kurs Wildtiere in der Schweiz vom 21. März 2018 war ein grosser Erfolg. Rund 140 Personen haben daran teilgenommen. Die behandelten Themen gingen von Wildtierkrankheiten zu Wildtieren in der Stadt und im Haus bis zu Wölfe, Greifvögel, Fischotter, Bären und Biber in der Schweiz. Der SVBT bedankt sich bei den engagierten Referentinnen und Referenten und freut sich, dass mit diesem Programm so viele Tierpflegende angesprochen werden konnten.



Das Thema Greifvögel wurde von Andi Lischke, Stiftung PanEco, eindrücklich visualisiert.

### Ausblick „Wildtiere in der Schweiz II“

Da das Thema Wildtiere so umfassend ist, hat sich die Weiterbildungskommission dazu entschlossen, noch einen Kurstag dazu zu organisieren. Der Kurs „Wildtiere in der Schweiz II“ findet am 24. Oktober 2018 statt. Wir thematisieren Dam-, Rot- und Sikahirsch, Steinbock, Wildschwein, Siebenschläfer, Dachs und Eichhörnchen, aber

auch die Aufgaben von Jägern und Wildhütern

Die Referentensuche läuft zur Zeit. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Anmelden können Sie sich aber bereits jetzt auf unserer Webseite.

### FBA Tierbetreuer/in und Züchter/in

Die Daten für den Kurs FBA Tierbetreuer/in und Züchter/in stehen fest.

Kurstag 1: SA 15. September 2018  
 Kurstag 2: SO 16. September 2018  
 Kurstag 3: SA 29. September 2018  
 Kurstag 4: SA 13. Oktober 2018  
 Kurstag 5: MO 15. Oktober 2018  
 Kurstag 6: SA 10. November 2018  
 Kurstag 7: SO 11. November 2018  
 Kurstag 8: SA 24. November 2018  
 Zusatztag FBA Zucht: SA 17. November 2018

Weitere Informationen finden Sie unter [www.tierpfleger.ch](http://www.tierpfleger.ch) > FBA Tierbetreuung/Zucht

### Neuerungen in den Verordnungen

Die Revision der Verordnungen im Veterinärbereich bringt per 1. März 2018 auch bei den Anbietern von FBA Tierbetreuung oder Zucht Änderungen. Neu müssen die Theoriekurse mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Für den SVBT ändert sich dabei nichts. Wir haben testen das Wissen der Absolventinnen und Absolventen bereits seit der ersten Durchführung und überreichen das Zertifikat nur, wenn die Minimalanforderungen erfüllt werden.

Gerne hätte der Berufsverband gesehen, wenn in der Revision auch die Weiterbildungspflicht für FBA Tierbetreuer und Zucht analog den Anforderungen an Tierpflegende aufgenommen worden wäre. Leider fand unser Anliegen in der aktuellen Revision keinen Eingang. Wir haben dies aber beim BLV für die nächste Revision bereits deponiert.

### Weiterbildungskurs «Katzen» in Lausanne

Bereits zum zweiten Mal konnte der SVBT einen Weiterbildungskurs in Lausanne für unsere französischsprachigen Mitglieder organisieren. Der Kurs vom 08. März 2018 stand ganz unter dem Thema Katzen. Eine Tiertrainerin für Filmprojekte stellte ihre Arbeit vor, auch ein Ranger des Kruger National Parkes gab Auskunft über sein Schaffen und nicht zuletzt wurden gesundheitliche Aspekte der Katzen beleuchtet. Vielen Dank an die Referentinnen und Referenten für die spannenden Inputs.

Bereits ist der nächste Weiterbildungskurs in Planung. Im Oktober werden wir uns den Fischen widmen. Datum und Programm werden auf unserer Webseite publiziert.

## Verbandsnachrichten

### Hauptversammlung 2018

Nicht vergessen: Die Hauptversammlung 2018 findet am Mittwoch, 21. November 2018 im Plättli Zoo in Frauenfeld statt.

### Anpassungen Verordnungen Veterinärbereich

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. Januar 2018 verschiedene Anpassungen in Verordnungen im Veterinärbereich beschlossen. Die Änderungen treten am 1. März 2018 in Kraft.

### Verkauf von Heimtiergehegen

Ab diesem Zeitpunkt müssen beim gewerbsmässigen Verkauf von Heimtiergehegen neu auch Anbieterinnen und Anbieter von Gehegen, die keine Tiere verkaufen, den künftigen Tierhalter/Innen schriftlich Informationen zur tiergerechten Haltung der jeweiligen Tierart abgeben. Zudem müssen die Zoofachgeschäfte und Verkaufsplattformen die Gehege korrekt deklarieren, mit Angaben von Innenmassen und welche Art und Anzahl Tiere im jeweiligen Gehege gehalten werden dürfen. Die Deklaration soll helfen zu verhindern, dass Gehege verkauft werden, die nicht den Mindestanforderungen entsprechen bzw. nicht, ungenügend oder sogar falsch deklariert sind. Dies kann dazu führen, dass sie für Tierarten verkauft werden, für die sie nicht verwendet werden dürfen, da sie den Mindestgehege-Grössen nach Tierschutzverordnung nicht entsprechen.

### Bellstopp-Geräte

Eine weitere Änderung betrifft Bellstopp-Geräte. Die Anwendung sämtlicher Geräte zur Verhinderung der Lautäusserung von Hunden sind nun verboten. Die Ausnahmen für Geräte, welche auf das Bellen des Hundes nur Druckluft oder Wasser ausstossen, sind aufgehoben worden. Dafür gibt es zwei Gründe: die Geräte können unabhängig vom Grund der Lautäusserung durch das Bellen fremder Hunde ausgelöst werden. Bellstopp funktioniert mit einem Treibgas, welches oft als Treibgas sowie als Kälteschutzmittel verwendet wird. Die-

ses Gas ist eine chemische Substanz, die zu Erfrierungen der Haut und zu Reizungen der Augen führen kann. Nach Artikel 76 Absatz 2 Tierschutzverordnung ist die Verwendung von Hilfsmitteln verboten, wenn die Geräte elektrisieren, für den Hund sehr unangenehme akustische Signale aussenden oder mittels chemischer Substanzen wirken. Daher sollten zukünftig keine Bellstopp-Geräte mehr angeboten werden.

Weitere Informationen zur aktuellen Revision von Verordnungen im Veterinärbereich finden Sie unter: [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch) > Tierschutz unter den einzelnen Tierarten.

## Der Vorstand wünscht Ihnen frohe Ostern!



Quelle: Andreas Pfeifle ©Toonpool

## Tierpflege News

### Erscheinungsweise (4x pro Jahr)

Ausgabe 2	Juni 2018
Ausgabe 3	September 2018
Ausgabe 4	Dezember 2018
Ausgabe 1	März 2019

## Agenda

### Datum

24. Oktober 2018  
Oktober 2018  
21. November 2018

### Veranstaltung

17. Weiterbildungskurs „Wildtiere in der CH II“  
3. Weiterbildungskurs Romandie „Poissons“  
Hauptversammlung SVBT

### Ort / Informationen

Zofingen  
Lausanne  
Plättli Zoo, Frauenfeld

## News per Mail

Gerne senden wir Ihnen die Tierpflege News per Mail zu. So tun wir etwas für die Umwelt und sparen Versandkosten. Helfen Sie mit und melden Sie uns Ihre Mailadresse an [info@tierpfleger.ch](mailto:info@tierpfleger.ch).  
Besten Dank!